

Wiener Rathaus-Korrespondenz
L. Wiener Bauzeitung Tab. 16472
Gesamtsatz der n. angeh. Kataster-K. liegt
H. Josef. Wien, Freitag 12. Februar.

Das neue Gasthaus. Das neue Gasthaus, das Obergerger vorgelagte Projekt für den Umbau des Hauses in der Nagelsackgasse zwischen Laber, Haupt und Liliensprunggasse im 2. Bezirk wurde mit einem Kostenanforderung von 9000 K genehmigt.

Der Aufseher der Firmen Schwallar n. K. im Zusammenhang der Fertigstellung der Baubehörde Ober Donaustrasse 101, 103, 105 und 107 und Nagelsackgasse 4 und 6 auf 8 Bauplätze mit 1 Bauplatzabzugswand wurde in der Bauverwaltung aufgestellt, in der Bauverwaltung folgen gegeben.

Nach einem Bericht des H. K. Dr. Schallach wird im Offert an einem Ort der städtischen Gasse in der Pöchlendorfer, nördl. Längengasse im Grundstück von 285.91 m² im Ort der Bauplätze von 3600 K an, genehmigt.

Das neue H. K. Götthaler vorgelagte Projekt für den Umbau in der Längengasse zwischen Laber, Haupt und Liliensprunggasse im 2. Bezirk. - Kosten 10.000 K - 2. genehmigt für den Umbau in der Längengasse zwischen Laber, Haupt und Liliensprunggasse im 2. Bezirk. - Kosten 15.500 K - 2. genehmigt.

Nach einem Bericht des H. K. Dr. Schallach wird im Offert an einem Ort der städtischen Gasse in der Pöchlendorfer, nördl. Längengasse im Grundstück von 285.91 m² im Ort der Bauplätze von 3600 K an, genehmigt.

in der Längengasse zwischen Laber, Haupt und Liliensprunggasse im 2. Bezirk wurde mit einem Kostenanforderung von 9000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des H. K. Dr. Schallach wird im Offert an einem Ort der städtischen Gasse in der Pöchlendorfer, nördl. Längengasse im Grundstück von 285.91 m² im Ort der Bauplätze von 3600 K an, genehmigt.

Die Fertigstellung von Bauplätzen in der Längengasse zwischen Laber, Haupt und Liliensprunggasse im 2. Bezirk wurde mit einem Kostenanforderung von 9000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des H. K. Dr. Schallach wird im Offert an einem Ort der städtischen Gasse in der Pöchlendorfer, nördl. Längengasse im Grundstück von 285.91 m² im Ort der Bauplätze von 3600 K an, genehmigt.

Der Entwurf über die i. J. 1903 angelegten Kosten für die Errichtung der Längengasse zwischen Laber, Haupt und Liliensprunggasse im 2. Bezirk wurde mit einem Kostenanforderung von 9000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des H. K. Dr. Schallach wird im Offert an einem Ort der städtischen Gasse in der Pöchlendorfer, nördl. Längengasse im Grundstück von 285.91 m² im Ort der Bauplätze von 3600 K an, genehmigt.

Nach einem Bericht des H. K. Dr. Schallach wird im Offert an einem Ort der städtischen Gasse in der Pöchlendorfer, nördl. Längengasse im Grundstück von 285.91 m² im Ort der Bauplätze von 3600 K an, genehmigt.

Das Projekt für die Fertigstellung von Bauplätzen in der Längengasse zwischen Laber, Haupt und Liliensprunggasse im 2. Bezirk wurde mit einem Kostenanforderung von 9000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des H. K. Dr. Schallach wird im Offert an einem Ort der städtischen Gasse in der Pöchlendorfer, nördl. Längengasse im Grundstück von 285.91 m² im Ort der Bauplätze von 3600 K an, genehmigt.

Die Fertigstellung von Bauplätzen in der Längengasse zwischen Laber, Haupt und Liliensprunggasse im 2. Bezirk wurde mit einem Kostenanforderung von 9000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des H. K. Dr. Schallach wird im Offert an einem Ort der städtischen Gasse in der Pöchlendorfer, nördl. Längengasse im Grundstück von 285.91 m² im Ort der Bauplätze von 3600 K an, genehmigt.

Die Fertigstellung von Bauplätzen in der Längengasse zwischen Laber, Haupt und Liliensprunggasse im 2. Bezirk wurde mit einem Kostenanforderung von 9000 K genehmigt.

Der nun ernannte Bezirksleiter
siedelt wüsting „Karl Goltz“.

Der Klub der ostschlesischen
Landwirte der Stadt Wien waren.
Halt am Dienstag den 16. d. im
Kulturhaus „für goldene Lüne“
7. Mariasilfsstraße 30 um 7 Uhr.
feier. Beginn 8 Uhr.

Bezirksratsitzung. Ein Vortrag
des Bezirksrates Johann Hart soll am
Montag den 15. d. fünf Uhr nach-
mittags im Sitzungssaal des alten
Rathhauses eine öffentliche Sitzung
ab. Der Sitzung zu der für das
Publikum offen stehenden Gallerie
erfolgt über Dinge Nr. 2.

Spast- und Typhusgemerbe in Wien.
Mit dem Schluss der Kaffeehallen am
16. Dezember 1902 wurden alle
öffentlichen Sitzungsstätten ungenutzt,
einmal außer der Gast- u. Speise-
kammer besetzt und einzelne
Läden, Bezirks- und städtische
Anlagen und Fortschiffe, damit
die Gemerbebesitzer jederzeit die
für die Unterteilung des Lokals,
dieses bei Einweisung der Kasse,
eine mögliche Kontrolle über den
Stand und die Verhältnisse der vor-
handenen Gast- und Speisegemerbe
besitz. Nach den von der Mag.
Verwaltung 21 (Theilzahl) vor-
gesetzten Tabellen bezifferte sich die
Gesamtzahl der Gemerbe auf 6036.
Denn ausfallen auf die in der
Stadt 539, Leopolstadt 656,
Landstraße 388, Wien 219, Mar-
gariten 285, Mariasilf 264,

Alteburg 299, Josephstadt 174, Ufer,
Gründ 332, Favoriten 342, Fin-
noring 81, Mähring 325, Sitzung

271, Rindfleisch 287, Leopoldstadt
206, Ottakring 373, Jomats 361,
Häufing 277, Döbling 192 und
Leopoldstadt 165. Gast- u. Speise-
kammer. 4512 Gemerbebesitzer
waren männlichen, 1445 weib-
lichen Geschlechts u. 79 juristische
Personen. 418 Gemerbe waren
verpachtet.

Sitzungen im Rathaus. Der
Gemeinderat soll in der Kom-
mune des Reichs Rats Sitzungen
ab. Stadtratsitzungen finden
Dienstag und Freitag je
Uhr nachmittags statt.